



BESCHLUSS-PROTOKOLL

Sitzung	des Einwohnerrates Herisau vom 8. Juni 2022
Anwesend:	26 Mitglieder des Einwohnerrates 7 Mitglieder des Gemeinderates
Abwesend:	Einwohnerrat Peter Federer Einwohnerrat Urs Knellwolf Einwohnerrat Michael Schmucki Einwohnerrätin Jil Steiner Einwohnerrätin Céline Tanner
Vorsitz:	Gemeindepräsident Max Eugster (Trakt. 1 und 2 [bis ‚Wahl der Präsidentin‘]) Einwohnerratspräsidentin Jeannette Locher (Trakt. 2 [ab ‚Wahl des Büros‘] bis Ende)
Protokoll:	Gemeindeschreiber Thomas Baumgartner Gemeindeschreiber-Stellvertreter Mathias Schneider
Beginn:	17.00 Uhr
Schluss:	17.50 Uhr



Inhaltsverzeichnis

- 01 Eröffnung der Sitzung durch den Gemeindepräsidenten
- 02 Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten sowie des Büros des Einwohnerrates
- 03 Übrige, gemäss Gemeindeordnung und Geschäftsreglement durch den Einwohnerrat vorzunehmende Wahlen:
 - a) Geschäftsprüfungskommission
 - b) Finanzkommission



Eröffnung der Sitzung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Max Eugster begrüsst zur konstituierenden Sitzung des Einwohnerrates für das Amtsjahr 2022/23. Er eröffnet die Sitzung mit folgenden Worten:

"Vor einem Jahr habe ich meine Eröffnung mit einem kurzen Rückblick auf 1,5 spezielle Jahre Corona-Pandemie begonnen, mit den damaligen zuversichtlich stimmenden Öffnungsschritten und der Frage, ob es denn diesmal wirklich weitergeht? Nun, ein Jahr später wissen wir es: Covid, und damit die Einschränkungen kamen wieder zurück. Teilweise mit etwas mehr Bewegungsfreiheiten dank Booster-Impfungen, teilweise aber auch zusätzlich einschränkend. In der Gemeinde betraf dies beispielsweise das Sportzentrum, welches noch weniger sportliche Betätigung ermöglichen konnte als im Vorjahr. Und heute? Seit Januar / Februar dieses Jahres kennen wir wieder Freiheiten wie vor der Pandemie, und ich denke, wir geniessen sie alle. Das gesellschaftliche Leben brummt wieder, Versammlungen sind möglich. So habe ich beispielsweise bis zu fünf Einladungen für verschiedene Anlässe an demselben Abend erhalten. Aber diese Freiheit könnte noch ein zartes Pflänzchen sein. Andernorts, z.B. in Portugal, steigen die Zahlen wegen einer neuen Virus-Variante wieder an. Hoffen wir gemeinsam und tragen wir uns gegenseitig Sorge, dass wir die Freiheiten bewahren können.

Seit dem 24. Februar 2022 finden kriegsähnliche Handlungen in der Ukraine statt, Folgen dieser Auseinandersetzung betreffen auch uns alle auf die eine oder andere Weise. So schrecklich die direkten Auswirkungen auf die Menschen in der Ukraine sind; ist es dennoch beeindruckend, wie die hiesige Bevölkerung die Ukraine-Flüchtlinge aufnimmt. Wir müssen aber schauen, dass bei der Aufnahme und Betreuung eine Balance zu den anderen Flüchtlingen gewahrt wird.

Die Pandemie hat Spuren auch in der Schweiz hinterlassen. Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht. Mir hat die teilweise gezeigte Gehässigkeit der Diskussionen auf beiden Seiten zu denken gegeben. Der Ton in der Gesellschaft ist rauher geworden. Es wird schneller gedroht, direkt und indirekt, und auch mal "gehandelt". Durch Krisen kommen wir aber nur gemeinsam. Auch wenn es nicht um Krisen geht, müssen wir bereit sein, auf einander zuzugehen, uns auch in Diskussion einzulassen. Und vielleicht braucht es mal einen zweiten Versuch. Auch, wenn Meinungen auseinandergehen. Ich zeige Ihnen dafür zwei Beispiele auf.

In meinen Gesprächen mit Einwohnerinnen und Einwohnern höre ich einerseits: ihr müsst sparen, eine Steuererhöhung ist für uns ein 'NoGo'. Wir, eine nicht zu unterschätzende Zahl an Stimmberechtigten wollen das so. Andererseits höre ich: macht endlich mal vorwärts, unsere



Jungen wandern aus Herisau ab, weil sich Herisau nicht entwickelt, weil das Angebot in Herisau stehen bleibt oder abnimmt. Und die Gemeinde muss hier Leistungen erbringen.

Es kann der Quadratur des Kreises ähnlich kommen, wenn beide Seiten auf ihren Standpunkten beharren und über alles besteht die Gefahr, dass die Gemeinde als Gemeinschaft darin verliert, weil eine Blockade daraus entsteht.

Wie der Einwohnerrat trägt auch der Gemeinderat Verantwortung, die Balance in der Erfüllung verschiedener Erwartungen zu halten. Er ist sich dieser Verantwortung sehr bewusst in der Beratung und im Entscheid der Geschäfte. Auf der einen Seite steht er in einem Sparprogramm, einer Aufgabenüberprüfung, bei der nun plangemäss als nächstes das Gespräch mit der Finanzkommission gesucht wird und dessen Ergebnisse in den nächsten Voranschlag bzw. die Aufgaben- und Finanzplanung einfliessen sollen. Auf der anderen Seite soll der heutige Entwicklungsschritt, in dem Herisau steht, nicht abgewürgt werden. Verschiedene Geschäfte darin werden je nach Entscheidungsbefugnissen durch den Einwohnerrat und die Stimmberechtigten entschieden. Zu diesen gehört als grundlegendstes Geschäft des kommenden politischen Jahres die Gemeindeordnung. Aber auch Geschäfte wie Obstmarkt, Casinopark oder eine Photovoltaik bei der ARA dürften Ihnen unterbreitet werden. Auch bezüglich Klimaveränderung bestehen Erwartungen auch an die Gemeinde. Das revidierte Energiegesetz des Kantons geht hierbei in eine klare Richtung. Bei diesen Projekten oder anderen Massnahmen des Gemeinderates können Sie dafür oder dagegen sein, das liegt in der Natur der Sache entsprechend den Erwartungen Ihrer Wählerinnen und Wähler und ist sehr legitim. Es muss auch nicht gleichzeitig heissen, dass man für oder gegen Sparen oder Entwicklung ist. Aber wie so oft ist es nicht nur schwarz oder weiss. Bezüglich Sparen bei der Gemeinde beispielsweise dürften sich viele einig sein; die Meinungen dazu, wo und wie gespart werden soll oder muss, können hingegen sehr unterschiedlich sein.

Deshalb lade ich Sie herzlich ein, gemeinsam die Geschäfte des Einwohnerrates anzugehen. Lassen Sie sich auf die kommenden Debatten ein und führen Sie sie in guter Diskussion. Wägen Sie als Gremium ab und entscheiden Sie aufgrund Ihrer Vorbereitungen, aber auch gestützt auf die geführte Debatte. So können die Arbeit und die Entscheide des Einwohnerrates auch durch Aussenstehende nachvollzogen werden. Arbeiten Sie im Sinne der Erwartungen an Sie als Mitglieder, aber lassen Sie dabei die Gesamtsicht auf die Gemeinde nicht ausser Acht. Und auch da werden die meisten übereinstimmen; das Ziel ist es Herisau als attraktive, lebenswerte Gemeinde mit einer angemessenen vertretbaren Steuerbelastung für die Einwohnerinnen und Einwohner zu erhalten.

An der heutigen Sitzung nehmen erstmals Jennifer Camenzind von der SVP, Barbara Rüst-Bohlhalder und Bénédicte Vuilleumier von der FdP, die Liberalen, Hansueli Diem von der EVP, Jil Steiner und Peter Baumgartner von der Mitte sowie Daniele Lenzo von der SP teil. Ich begrüsse Sie ganz herzlich in diesem Gremium, gratuliere ihnen zu diesem Schritt und danke ihnen herzlich für die Bereitschaft, persönliche Zeit für Aufgaben in der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Ich wünsche Ihnen einen recht guten Einstieg in diese politische Aufgabe sowie Erfolg und viel Befriedigung in diesem spannenden Amt.

Ich lade Sie alle ein, die Geschicke der Gemeinde zusammen mit der Stimmbevölkerung und dem Gemeinderat zu leiten und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen bzw. ihren Kommissionen."

Damit erklärt der Gemeindepräsident die erste Sitzung des 48. Jahres des Einwohnerrates Herisau als eröffnet.

**Feststellung der Präsenz**

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung die Einwohnerrätinnen Jil Steiner und Céline Tanner sowie die Einwohnerräte Peter Federer, Urs Knellwolf und Michael Schmucki.

Der Gemeindepräsident stellt die Anwesenheit von 26 Mitgliedern des Einwohnerrates fest. Das absolute Mehr beträgt 14. Die Zweidrittelsmehrheit ist 18. Abschliessend stellt er die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

Protokollgenehmigung

An der heutigen Sitzung hat das Büro des Einwohnerrates das Protokoll der Sitzung vom 11. Mai 2022 ohne Korrekturen genehmigt.

Traktandenliste

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.



Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten sowie des Büros des Einwohnerrates

Als Präsidentin des Einwohnerrates wird Jeannette Locher-Wehrli (FDP) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die gewählte Ratspräsidentin fährt mit folgenden Worten fort:

«Ich würde keine Seite aus dem Buch meines Lebens reissen. Die Seiten, die ich umgeblättert habe, sind Lektionen, die ich gelernt habe.»

"Diesen Spruch habe ich letztthin in einem Buch der Sprüche entdeckt. Ich freue mich darauf, in meiner neuen Aufgabe weitere Lektionen zu lernen und das Buch mit einem neuen Kapitel zu füllen.

Und ich freue mich auch auf die Kontakte und den Austausch mit Ihnen allen, mit den Herisauerinnen und Herisauern sowie auf die Sitzungen mit interessanten und konstruktiven Diskussionen.

Femi Luna, das ist ihr Künstlernaame. Ihr richtiger Name ist Femi Fokkens, brachte im Oktober 2021 ihr Débutalbum mit dem Titel «Library» heraus und wurde zum SRF3 Best Talent gewählt. Ein Zitat aus dem damaligen Radiointerview dieser jungen, in Herisau aufgewachsenen Sängerin und Songwriterin besagt:

«Ich sehe die Welt als riesige Bibliothek und die Menschen darin als wandelnde Bücher mit ihren eigenen, individuellen Geschichten.»

Den Titel des Albums erklärt sie wie folgt: Library erzählt ganz persönliche Geschichten und hält in den Liedern wie in einem Tagebuch Fragmente aus dem Leben fest. Auch sie selbst sei ein wandelndes Buch mit Anliegen und Bedürfnissen, wobei sie in ihrer Musik immer wieder einmal ein Kapitel daraus «vorliest» bzw. singt.

Ich bin fasziniert von den Aussagen dieser jungen, ehemaligen Herisauerin und finde, dass ihre Ansicht sehr prägnante und spannende Vergleiche zur Gesellschaft darstellen. Ist es doch sehr komplex, eine Person aber auch eine Sache oder ein Geschäft kennenzulernen bzw. einzuschätzen und diese – ob Sache oder Person – dazu noch mit Fingerspitzengefühl und Seriosität zu beurteilen. Bei einem Buch reicht es auch nicht, nur den Titel und die Einleitung zu lesen, sondern man muss darin blättern, genau hinsehen und lesen und sich das Beschriebene detailliert vorstellen, um herauszufinden, was die Aussage ist und worum es wirklich geht.

Im politischen Umgang haben wir es mit individuellen Geschichten zu tun. So nahe in Kontakt mit so vielen Menschen mit verschiedensten Anliegen und Bedürfnissen, mit verschiedensten



Hintergründen, Berufen, Engagements und Werten zu sein ist spannend und herausfordernd zugleich, ja es ist ein Privileg.

Ob Geschichten und Anliegen langweilig oder surreal sind, ob sie uns berühren, interessieren, ob wir fasziniert sind oder nicht, unsere Arbeit im Einwohnerrat ist, dass wir uns den individuellen Büchern annehmen, darin lesen, so dass eine ganzheitliche Diskussion entsteht und es danach zu stichhaltigen Entscheiden auf einer guten, soliden Basis führt.

Mit solchen Einschätzungen, Abwägungen und Beurteilungen sind wir ganz oft konfrontiert. Ich wünsche uns, dass wir uns die nötige Zeit dazu nehmen sowie Seriosität und ganz wichtig auch Kontinuität im Rat schaffen können. Mein Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen, ganz besonders auch nach dem doch grossen Wechsel im Einwohnerrat Beständigkeit, Vertrauen und Ernsthaftigkeit gegenüber der Herisauer Bevölkerung auszustrahlen – sind wir doch gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Herisauer Bevölkerung, die sich um wichtige Geschäfte kümmern und sich der Verantwortung, die wir übernehmen bewusst sind.

In diesem Sinne freue ich mich auf die individuellen Bücher, Geschichten und Kapitel, die wir im neuen Amtsjahr schreiben werden."

Es folgt die Fortsetzung der Sitzung gemäss Traktandenliste.

Wahl des Büros

- a) Als Vizepräsident wird Jürg Kaufmann (SVP) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- b) Als 1. Stimmzählerin werden Celia Hubmann (SP), Jil Steiner (Die Mitte) und Roman Wäspi (Gewerbe/PU) vorgeschlagen

In offener Wahl wird Celia Hubmann (SP) gewählt. Sie kann 15 Stimmen auf sich vereinen, während Jil Steiner (Die Mitte) 4 und Roman Wäspi (Gewerbe/PU) 5 Stimmen erhalten. Zwei Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.

- c) Als 2. Stimmzähler wird Roman Wäspi (Gewerbe/PU) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- d) Als 3. Stimmzählerin wird Jil Steiner (Die Mitte) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Wortmeldungen Keine



Einwohnerrat

Protokoll

Nr. 3

vom

8. Juni 2022

G E M E I N D E H E R I S A U

Übrige, gemäss Gemeindeordnung und Geschäftsreglement durch den Einwohnerrat vorzunehmende Wahlen:

a) Geschäftsprüfungskommission

Mitglieder

Es werden vorgeschlagen und einzeln jeweils einstimmig gewählt:

- Schläpfer Eva (Gewerbe/PU)
- Kaufmann Jürg (SVP)
- Baumgartner Peter (Die Mitte)
- Kellenberger Michael (SP)
- Signer Urs (FDP)

Präsidentin

Als Präsidentin vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird:

- Eva Schläpfer (Gewerbe/PU)

Wortmeldung Eva Schläpfer



b) Parlamentarische Finanzkommission

Mitglieder

Es werden vorgeschlagen und in globo einstimmig gewählt:

- Federer Peter (SP)
- Frei Reto (EVP)
- Peter Michel (FDP)
- Hagmann Hans (Gewerbe/PU)

Es wird vorgeschlagen und mit 23 von 24 abgegebenen Stimmen gewählt:

- Hug Anita (SVP)

Präsident

Als Präsident vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird:

- Frei Reto (EVP)

Wortmeldungen Keine



Rückkommensanträge

Rückkommen gemäss Art. 38 des Geschäftsreglementes wird nicht beantragt.

Dieses Protokoll umfasst total 10 Seiten.

Die Einwohnerratspräsidentin:

Der Gemeindegemeinschafter:

Genehmigt durch das Büro des Einwohnerrates am: **21. Sep. 2022**